

Quelle: NW, 30.09.2017

# „Aachen ist schon etwas ganz Besonderes“

**Voltigieren:** Die 17-jährige Maike Brinkschmidt von der RVG Bad Oeynhausen erreicht bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften bei 48 Teilnehmerinnen das Finale

■ **Aachen/Bad Oeynhausen** (nw). Für Maike Brinkschmidt, erfolgreiche Einzelvoltigiererin der RVG Bad Oeynhausen, war das diesjährige Heimturnier mit Kreismeisterschaften, bei der sie Vize-Kreismeisterin wurde (wir berichteten), nicht ihr Jahreshöhepunkt. Die erst 17-jährige Schülerin durfte in die Weltstadt des Pferdesports nach Aachen reisen.

Dort wurde auf dem Gelände des CHIO die Deutsche Junioren-Meisterschaft der Dressur-, Springreiter und Voltigierer ausgetragen. „Der Gedanke, in Aachen starten zu dürfen, hat mich schon sehr nervös gemacht“, sagt Maike Brinkschmidt nach ihrem Start. „Aachen ist schon etwas ganz Besonderes. Ich wollte deshalb unbedingt in meinem letzten Juniorjahr den Weg zur Deutschen schaffen“, erzählt die ehrgeizige Voltigiererin. Sie wurde bei ihren Starts von ihrem eigenen Pferd Longinus und ihrer Longenführerin Marina Hoge unterstützt. Auch Trainerin Hoge freute sich nach dem 3. Platz bei der Westfälischen Meisterschaft sehr über die Nominierung zur Deutschen Juniorenmeisterschaft. „Auch ich war schon sehr aufgeregt, in Aachen in

den Voltigierzirkel einzulaufen. In so einer berühmten Reithalle startet man ja nicht alle Tage.“

Die Aufregung hatten die beiden Teilnehmerinnen und ihr Pferd aber glücklicherweise sehr gut im Griff. Im gro-

ßen Starterfeld von 48 Frauen kam Maike Brinkschmidt mit ihrer ersten Pflicht auf Rang 14. Den ersten Umlauf nach Pflicht und Kür beendete sie auf dem 22. Platz. Das war ein toller Erfolg, denn so stand der Teilnahme am Finale nichts

mehr im Weg. 50 Prozent des Starterfeldes durfte am Sonntag im Finale um die Platzierung kämpfen und noch einmal Pflicht- und Kürprogramm präsentieren.

„Besonders glücklich war ich am Sonntagmorgen, als eine ganze Fangruppe extra nach Aachen gereist kam, nur um mich im Finale noch einmal zu unterstützen“, sagt Maike Brinkschmidt. Viele der Badstädter Voltigierer hatten sich frühmorgens auf den Weg gemacht, um ihre Vereinskollegin anzufeuern. Trainerin Marina Hoge freute sich auch: „Dieses Zusammengehörigkeitsgefühl macht unseren Voltigiersport aus!“ Im Finale machte Maike Brinkschmidt dann noch einen Platz gut und beendete ihre letzte Deutsche Juniorenmeisterschaft auf dem 21. Platz. Im nächsten Jahr muss sie altersbedingt ins Seniorenlager wechseln. „Ich freue mich auf die neue Herausforderung, dann neben dem Pflicht- und Kürprogramm auch ein Technikprogramm einzustudieren. Das wird ein hartes und anstrengendes Wintertraining. Aber ohne Fleiß kein Preis“, sagt Maike Brinkschmidt und freut sich auf die neuen Herausforderungen.



**Ein starkes Trio:** Longinus, Marina Hoge und Maike Brinkschmidt bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften in Aachen. FOTO: RVG